

Unser Leitbild

Die Ursprünge

Nach Gründung der Schule durch die Missionare von der Heiligen Familie im Jahre 1922 entwickelte sie sich mit dem angeschlossenen Internat beständig und erhielt 1958 die staatliche Anerkennung als Gymnasium. Die Räume des Internats werden seit der Schließung (1995) für schulische Zwecke genutzt. Alle am Schulleben Beteiligten verstehen sich als Erziehungsgemeinschaft. Seit dem Jahre 2001 ist die Schule in der Trägerschaft des gemeinnützigen *St.-Josef-Gymnasium e. V.*, der sie in der Tradition des Ordens weiterführt.

Ziele

Das Private St.-Josef-Gymnasium in Biesdorf ist eine katholische Schule in freier Trägerschaft. Dem biblisch-christlichen Menschenbild verpflichtet, dient das Evangelium als Orientierung und Grundlage für die Erziehung und Bildung junger Menschen.

Das Vorbild des Schulpatrons, des heiligen Josef, steht für das verantwortliche Handeln aus dem Glauben und verpflichtet alle am Schulleben Beteiligten dazu, sich in Achtung und Liebe zu begegnen und fürsorglich miteinander umzugehen.

Die Schule bietet Raum für die Entfaltung wahrer und individueller Freiheit, die im täglichen Einsatz für die Gemeinschaft, für die alle Verantwortung tragen, gewonnen wird. Wir streben an:

- **Religiöse Bildung und Erziehung** durch ganzheitliche Bildung und Erziehung auf der Grundlage des christlichen Glaubens
- **Gymnasiale Bildung** durch Erkennen und Fördern von Begabungen, Vermittlung einer fundierten Allgemeinbildung und übergreifende Zusammenarbeit der Fächer
- **Gesellschaftliche Kompetenz** durch Vermitteln der Grundwerte unserer demokratischen Gesellschaft im christlichen Verständnis: Streben nach Frieden in Gerechtigkeit; Annahme der Chancen einer freien Gesellschaft; Übernahme der Verpflichtung, zum Wohle des Gemeinwesens beizutragen

Religiöse Gestaltung des Schulalltags

- Verpflichtenden Religionsunterricht
- „Marchtaler Plan“ (seit 2008/09): ganzheitliches Unterrichts- und Erziehungskonzept mit vernetztem Unterricht, freier Stillarbeit, Morgenkreis und Fachunterricht
- „Compassio“ - Sozialpraktikum
- Morgengebet und -besinnung
- Schulgottesdienste bei besonderen Anlässen
- Religiöse Besinnungstage für Klassenstufen 9 und 13
- Bibelnacht und weitere Projekte im Religionsunterricht
- Engagement für soziale Projekte in der Schülergruppe
- Teilnahme an der Echternacher Springprozession
- Sternwallfahrt zur Schankweiler Klause

Das St.-Josef-Gymnasium 2011

Schulträger: St.-Josef-Gymnasium e.V.

Vorsitzender: *Pater Gerhard Mockenhaupt, MSF*

Geschäftsführer: *Elmar Bach, OSiD a.D.*

Schulleitung:

Schulleiter: *Jürgen Gieraths, OSiR i.P.*

Vertreter: *Dr. Peter Stolz, StD i.P.*

Lehrer:

Am St.-Josef-Gymnasium unterrichten im Schuljahr 201/12 insgesamt 61 Lehrerinnen und Lehrer.

Schüler: Die Schule wird drei- bzw. vierzünftig geführt. Derzeit besuchen ca. 760 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium.

Die Unterstützung wichtiger pädagogischer Vorhaben, außerordentliche Projekte sowie größere Anschaffungen, Sanierungs- und Energiesparmaßnahmen erfolgt durch:

- Verein der Förderer, Freunde und Ehemaligen des St.-Josef-Gymnasiums e.V., seit 1979
- Stiftung St.-Josef-Gymnasium, seit 1989
- Schulwerk, seit 2007

Sekretariat: *Frau Herschbach / Frau Hoffmann*

Öffnungszeiten: 7.30 - 16.30 Uhr (Fr. 13.30 Uhr)

Postanschrift:

Klosterstraße 2, D-54675 Biesdorf

Telefon: 06566 8060 Fax: 06566 8049

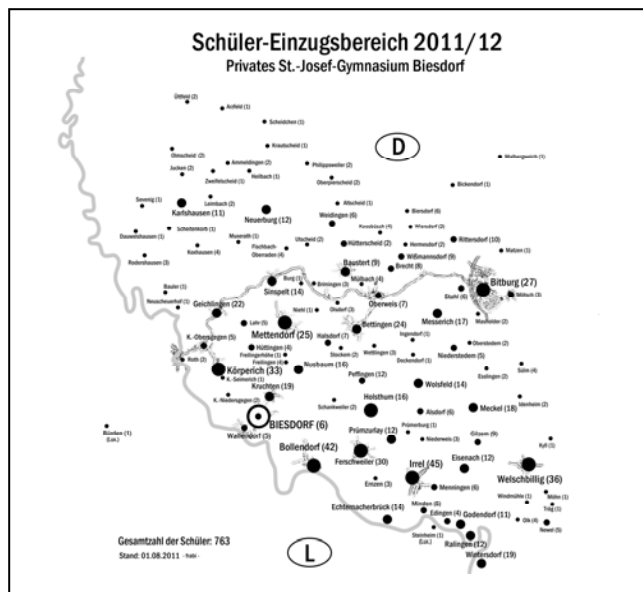
E-Mail: schule@sjg-biesdorf.de

Internet: www.sjg-biesdorf.de



„Dem biblisch-christlichen

Menschenbild verpflichtet!“



Privates St.-Josef-Gymnasium

altsprachlich, mit neusprachlichem Zweig

Unterricht und Organisation der Schule

Das St.-Josef-Gymnasium ist ein staatlich anerkanntes Privates
altsprachliches Gymnasium mit neusprachlichem Zweig.

Klassen 5/6 (Orientierungsstufe)

Es hat eine eigenständige **schulartbezogene Orientierungsstufe (Klassen 5/6)**. Sie bildet eine pädagogische Einheit und ist Phase der **Erprobung, Beobachtung und Förderung**. Seit dem Schuljahr 2008/09 erfolgt der Unterricht nach den Prinzipien des **Marchtaler Plans**. Ein umfangreiches Angebot freiwilliger Arbeitsgemeinschaften ergänzt den Fachunterricht.

Klassen 7 - 10 (Mittelstufe)

Unterrichtsfächer (verpflichtend): Religion, Deutsch, 2 bzw. 3 Fremdsprachen, Mathematik, Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde, Physik, Chemie, Biologie, Musik, Kunst, Sport

Fremdsprachen (Wahlpflicht): Englisch, Latein, Französisch, Griechisch

Fremdsprache Latein ab Klassenstufe 5 möglich, unterschiedliche Sprachenfolgen für altsprachlichen / neusprachlichen Zweig

Sprachenwahl / Sprachenfolge seit 2008/09:

Klasse	altspr. Zweig	neuspr. Zweig	neuspr. Zweig	neuspr. Zweig
5	L (+E)	E	E	E
6/7	L + E	E + L		E + F
8/9/10	L + E + Gr / F	E + L + F / Gr (Wechsel in altspr. Zweig möglich)	E + L	E + F

Stand: 19.11.2010

Klassen 11 - 13 (MSS)

Individuelle Fächerwahl: 3 Leistungskurse

6 Grundkurse (verpflichtend)

Unterrichtszeiten: Vormittags und zwei Nachmittage (Die + Do)

Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Ausstattung

Unterrichtsräume und Fachklassen mit moderner Ausstattung, Räume für die Medienpräsentation, Computer- und Internetraum, mehrere interaktive Whiteboards, Projektschule „Medienkompetenz“, moderne Sportstätten mit zwei Sporthallen sowie Außenanlagen mit einem Rasenplatz für Fußball und moderne Leichtathletikstätten

Schülertransport:

Schulbusse bringen die Schüler täglich von ihren Wohnorten bis unmittelbar an den Eingang zum Schulgelände (Schülerlotsen!).

Mehr als Unterricht:

Soziale Kompetenz und Gemeinschaft

Soziales Lernen

Das soziale Lernen und Solidarität zur Übernahme persönlicher Verantwortung im Rahmen der Mitgliedschaft in einer Gemeinschaft führen zum sozialen Zusammenhalt und können in vielfältigen Bereichen erprobt und gefestigt werden: durch die Übernahme einer Patenschaft für einen jüngeren Schüler, Teilnahme am Sozialprojekt Compassio, in der Schülergruppe, Schülerzeitung, als Mitglied der Schülervertretung, als Schülerlotse, Schulsanitäter oder bei der Schülerfirma Crescendo.

Arbeitsgemeinschaften

Vielfältige Arbeitsgemeinschaften bieten die Möglichkeit, über den Unterricht hinaus Neigungen und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise zu fördern.

Durch die Zusammenarbeit werden Teamgeist und soziale Kompetenz, aber auch individuelle Begabungen besonders gefördert. Angeboten werden:

- Chor, Musical, Streichorchester, Vororchester, Blasorchester, Flöten, Theater, Big Band
- Fußball Mädchen/Jungen, Basketball, Tischtennis, Schach
- Werken, Internet/Homepage, aktive Videoarbeit, PC-Hardware, Schülerfirma Crescendo, Schülerzeitung, Schülergruppe

Wettbewerbe

Die Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben bietet den Schülern Gelegenheit, über den Fachunterricht hinaus Begabungen zu erkennen und weiterzuentwickeln. Regelmäßige Teilnahme mit Erfolgen bis auf Bundesebene gab es bei:

Jugend trainiert für Olympia, Jugend forscht, Schüler experimentieren, Alte Sprachen, Jugend musiziert, Vorlesewettbewerb, Planspiel Börse, Fremdsprachenwettbewerb usw.

Europa: Austausch und Projekte

Für seine europäischen Aktivitäten wurde das St.-Josef-Gymnasium 2007 durch die Europäische Elternvereinigung ausgezeichnet. Austauschbegegnungen mit Partnerschulen in Frankreich und Polen sowie Comeniusprojekte mit Schulen in Zeist (NL), Gray (F), Mariowka (P), Diekirch (L) und Guben (Brandenburg) bieten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum gemeinsamen Lernen.

Ökonomische Bildung und berufliche Orientierung

Verschiedene Projekte und Aktionen bereiten die Schüler auf das zukünftige Berufsleben vor, so zum Beispiel Besuche im BIZ (Berufsinformationszentrum Trier, an der Universität und der Fachhochschule Trier, Teilnahme an Aktionen und Wettbewerben der Wirtschaft wie

etwa B.O.S.S., Planspiel Börse, Wiwicus, StartUp, Exzellenzkurs, Projekttag „Wirtschaft in der Schule“ mit Unternehmensvertretern sowie Betriebserkundungen und ein zweiwöchiges Berufspraktikum in der Klassenstufe 11.

Und die Lehrer?

In einem umfangreichen Fortbildungsprojekt unter der Federführung der Stiftung Christlicher Privatschulen haben die Lehrer in den vergangenen Jahren ein umfangreiches Qualitätsprogramm absolviert. Wichtige Themen waren unter anderem: Kommunikation, Elternarbeit, Begabtenförderung, Nachhaltigkeit.

Hauskirmes

Mit großem Engagement der gesamten Schulgemeinschaft - Eltern, Schüler, Lehrer, Patres - wird am letzten Sonntag vor den Sommerferien die traditionelle Hauskirmes gefeiert. Sie ist am Ende des Schuljahres Treffpunkt für viele tausend Besucher. Bei dieser Gelegenheit werden die neuen Sextaner begrüßt. Es gibt darüber hinaus Gelegenheit zu Sport und Spiel und zu geselligem Beisammensein. Ein Teil des Erlöses der Hauskirmes kommt stets einem sozialen Projekt zugute.

Musikalische Ensembles

Chor, Streich- und Blasorchester sowie die Big Band bieten musizierenden Schülern Gelegenheit zum Zusammenspiel in der Gemeinschaft. Sie bereichern häufig Gottesdienste und auch zahlreiche Schulveranstaltungen.

Theater

Ein großes Theaterprojekt mit mehreren Aufführungen gibt es jedes Frühjahr, daneben weitere kleinere Aufführungen bei verschiedenen Anlässen.

Biesdorfer Forum

Ganz im Sinne eines lebenslangen Lernens referieren im Rahmen des Elternforums Experten zu aktuellen Themen. Dazu werden auch Gäste von außerhalb der Schule eingeladen.

Wandertage und Studienfahrten

Mehrmals im Schuljahr bieten Wandertage Gelegenheit zu Naturbeobachtungen und -erfahrungen, aber auch zu intensiven Gesprächen mit den Mitschülern in einer entspannten Atmosphäre. Sie sind ein Beitrag für das solidarische Zusammenleben in der Schulgemeinschaft.

Kennenlerntage in der Klassenstufe 5, mehrtägige Unternehmungen sowie Klassen- und Studienfahrten in den Jahrgangsstufen 10 und 12 ergänzen die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule.